Stadt Erlangen

Datenschutzhinweise
gemäß Art. 13 und 14 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)
im Zusammenhang mit der Wahl ehrenamtlichen Straf- und Verwaltungsrichter*innen (Schöffen)

1. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Verantwortlich für die Datenerhebung ist die Stadt Erlangen (Rathausplatz 1, 91052 Erlangen, E-Mail: stadt@stadt.erlangen.de; Telefon: 09131 86-0); zuständig für die Verarbeitung der erhobenen Daten ist das Rechtsamt (Rathausplatz 1, 91052 Erlangen, E-Mail: rechtsamt@stadt.erlangen.de, Tel. 09131 86-1601).

2. Kontaktdaten der Datenschutzbeauftragten

Die behördliche Datenschutzbeauftragte der Stadt Erlangen erreichen Sie unter Rathausplatz 1, 91052 Erlangen, E-Mail: datenschutz@stadt.erlangen.de, Telefon: 09131 86-2273 oder 09131 86-3325.

3. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

a) Zwecke der Verarbeitung

Ihre Daten werden für die Erstellung der Vorschlagslisten für die Tätigkeit als ehrenamtliche Straf- und Verwaltungsrichter*innen (Schöffen) erhoben.

b) Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Ihre Daten werden auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 Buchst. e DSGVO in Verbindung mit Art. 4 Bayerisches Datenschutzgesetz (BayDSG) sowie § 28 Gerichtsverfassungsgesetz (GVG) und § 33 Abs. 2 Jugendgerichtsgesetz (JGG) bzw. § 28 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) verarbeitet.

4. Empfänger oder Kategorien von Empfängern von personenbezogenen Daten

Ihre Daten werden an die jeweils zuständigen Gerichte (Amtsgericht Erlangen, Landgericht Nürnberg-Fürth bzw. Verwaltungsgericht Ansbach) und – soweit gesetzlich vorgeschrieben – an die Regierung von Mittelfranken weitergegeben. Außerdem erfolgt entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen eine Auslegung der jeweiligen Vorschlagslisten.

Soweit Ihre Daten elektronisch verarbeitet werden, erfolgt der technische Betrieb unserer Datenverarbeitungssysteme durch unseren IT-Dienstleister KommunalBIT AöR.

5. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Ihre Daten werden nach Beendigung des Verfahrens für eine Dauer von 10 Jahren gespeichert.

6. Betroffenenrechte

Nach der Datenschutz-Grundverordnung stehen Ihnen folgende Rechte zu.

- Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht, Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO).
- Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO).
- Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen (Art. 17 und 18 DSGVO).
- **Aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, können Sie der Verarbeitung der Sie betreffenden Daten durch die Stadt Erlangen widersprechen (Art. 21 DSGVO). Sofern die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, unterbleibt in der Folge eine Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch die Stadt Erlangen.**
- Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO).

Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft die Stadt Erlangen, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

Weiterhin besteht ein Beschwerderecht beim Bayerischen Landesbeauftragten für den Datenschutz (Postfach 22 12 19, 80502 München, Tel. 089/212672-0, Fax: 089/212672-50, E-Mail: poststelle@datenschutz-bayern.de).

7. Pflicht zur Bereitstellung der Daten

Die Stadt Erlangen benötigt Ihre Daten, um über Ihre Meldung zur jeweiligen Vorschlagsliste entscheiden zu können. Wenn Sie die erforderlichen Daten nicht abgeben, kann Ihre Meldung nicht bearbeitet werden.